

Martini-Kirchengemeinde

Gemeindebrief

Juni bis August 2014



In diesem Heft ...

Angedacht	3
Aus dem Presbyterium	5
Gottesdienste	6
Die Gemeinde ist der Chor	9
Konzert der Band HABAKUK	9
Zwischendurch oder „Reden wir mal darüber“	10
Bericht über die Hilfe für die syrischen Familien	11
Fünf Fragen an ... Hartmut Repple, Finanzkirchmeister	12
Bilder aus dem Gemeindeleben	14
Prädikant aus der Gemeinde	17
Lassen Sie sich einladen - Regelmäßige Veranstaltungen	18
Veröffentlichung der Geburtstage	24
Für den Terminkalender	25
Stiftung GlaubensWert, Fußball WM - Public Viewing	26
Ihre Ansprechpartner	27
Kontakt und Adressen	28

Impressum:

Titelbild: Pfingstgottesdienst 2013

Herausgeber: Presbyterium der Ev.-Luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum

Anschrift: Pellaweg 4, 33617 Bielefeld, Tel.: 140497, Fax: 3292363

Redaktion: Heike Elsner, Hans Große, Hartmut Repple, Denise Großmann

Anzeigen: Claudia Brömmelhörster

Fotos: Malena Mielke und andere

Layout: k.zwo, Katrin Braje

Auflage: 3.600 Exemplare, der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September-November: 01. August 2014

Das war dann schon eine Überraschung: Conchita Wurst wird Siegerin beim ESC (European Song Contest) und nicht nur, weil sie wirklich gut gesungen hat. Ein politisches Statement, die Menschen Europas haben sie auf Platz eins gebracht, gegen alle Diskriminierungsversuche.



Conchita Wurst, mit bürgerlichem Namen Tom Neuwirth, wehrt sich mit einer Kunstfigur gegen die erlebte Diskriminierung als Schwuler. Auf der eigenen Homepage stellt sich Conchita Wurst so dar:

„Conchita verdankt ihre Geburt dem Umstand, dass Tom Zeit seines Lebens mit Diskriminierung zu kämpfen hatte. Also schuf er eine Frau mit Bart. Als auffälliges Statement. Als Katalysator für Diskussionen über Begriffe wie „anders“ oder „normal“. Als Ventil, mit dem er seine Botschaft unübersehbar und unüberhörbar in alle Welt tra-

gen will. Aussehen, Geschlecht und Herkunft sind nämlich völlig WURST, wenn es um die Würde und Freiheit des Einzelnen geht. „Einzig und allein der Mensch zählt“, sagt Tom/Conchita, „jeder soll sein Leben so leben dürfen, wie er es für richtig hält, solange niemand zu Schaden kommt.“

Da sollte jeder Christin und jedem Christen das Herz aufgehen. So bekommt der Satz des Apostel Paulus im Galaterbrief, „da ist nicht männlich und weiblich: denn alle seid ihr einzig - einig im Messias Jesus“ doch noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Was eigentlich selbstverständlich scheint, fällt Christen und Christinnen offensichtlich schwer.

Die nicht enden wollenden Diskussionen um die Trauung gleichgeschlechtlicher Paare zeigt, wie sehr die Kirche dem Evangelium hinterherläuft. Wenn wir das machen, gibt es großen Widerstand aus den eigenen Reihen, lautet der ängstliche Reflex.

Warum eigentlich beschimpfen sich Konfirmanden mit „du Schwuler“? Warum bekommen Menschen, die sich als Mann wie eine Frau fühlen und das auch zeigen, so schwer eine Wohnung, - in einer Stadt mit einem homosexuellen Oberbürgermeister?

Warum regen sich mehr Menschen über Conchita Wurst auf, als über Armut und Reichtum, Krieg und Frieden auf dieser Welt?

Freuen wir uns über diesen kleinen Sieg der bunten Schöpfung über das Grau der falschen Moralisten. Doch vergessen wir nicht, es ist noch ein weiter Weg, bis ein Mensch wie Conchita Wurst kein Aufreger mehr ist, sondern eben etwas ganz Normales,

meint Ihr

Pfarrer Hans Frey

Zu Pfingsten

Feuerzungen?

Wozu?

Sollen sich andere die Zunge verbrennen!

Sturmesbrausen?

Wozu?

Fenster zu, man kann nie wissen!

Fremde Sprachen?

Wozu?

Sollen die anderen doch erst mal meine lernen!

Niemals

die einen gegen die anderen

Niemals

die einen über den anderen

Niemals

die einen ohne die anderen

„In der Welt habt ihr Angst, doch siehe, ich habe die Welt überwunden,“ sagt Jesus.

Arno Schmidt

Fachbereich Gottesdienst:

Das Presbyterium hat die Anschaffung von 100 neuen Gesangbüchern beschlossen.

Frau Große, Frau Herling und Frau Wilkening werden beauftragt, einen Kanon von Liedern festzulegen, die sowohl in der Tagesstätte, im Kindergottesdienst, wie bei Familiengottesdiensten mit Kindern gemeinsam gesungen werden können.

Der Fahrdienst wird nicht mehr als Buslinie geführt. Menschen die zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchten, sollen dies in Zukunft ausschließlich telefonisch, vor allem im Gemeindebüro, mitteilen.

Darüber hinaus soll, in der Zeit in der das Büro nicht besetzt ist, ein direkter Kontakt zum Fahrdienst geschaffen werden.

Fachbereich Diakonie:

Auf Anregung des Besuchsdienstkreises und nach langen Diskussionen werden die Geburtstagsbesuche neu geregelt. Ein erster Besuch findet zum 80. Geburtstag statt, weitere Besuche ab dem 85. Geburtstag. Die Besuche des Pfarrers sollen ausschließlich vom Besuchsdienstkreis nach Notwendigkeit festgelegt werden.

Fachbereich Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Die „**Offene Tür**“ soll ab dem 26. September 2014 wieder in den Räumen des „Martini-Event-Centers“ stattfinden. Die „**Offene Tür**“ soll von 19 bis 22 Uhr gehen und nicht nur für Jugendliche, sondern für alle interessierten Menschen offen sein.

Fachbereich Tagesstätte:

Frau Christine Roth wird als Leitung der Tagesstätte vom Presbyterium eingestellt. Eine Vorstellung von Frau Roth wird im nächsten Gemeindebrief erfolgen.

Die Landschaftsarchitektin Monika Stapel wird mit der Planung und Ausführung neuer Spielbereiche im Außengelände der Tagesstätte beauftragt.

Das Presbyterium verabschiedet die neue Konzeption der Tagesstätte. Sie soll interessierten Gemeindemitgliedern demnächst aufbereitet zugänglich gemacht werden.

H.G.

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste in der Stephanuskirche

Jeden Sonntag um 10:30 Uhr laden wir zum Erwachsenengottesdienst in der Stephanuskirche ein.

Parallel dazu findet unser Kindergottesdienst, aufgeteilt in zwei Altersgruppen, statt (nicht in den Schulferien).

An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das Abendmahl, an jedem zweiten Sonntag im Monat besteht Taufmöglichkeit.

Nach jedem Gottesdienst sind Gemeindebücherei und Kirchen-Café geöffnet.



15. Juni 2014 um 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

22. Juni 2014 um 10:30 Uhr

Wir begrüßen die neuen Konfirmandinnen
und Konfirmanden 2015

29. Juni 2014 um 10:30 Uhr

Wir kommen in die Schule!
Familiengottesdienst mit Kindern der
Tagesstätte

6. Juli 2014 um 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

24. August 2014 um 10:30 Uhr

Einführung von Michael Wituski
als Prädikant
(siehe auch Seite 17)

Ihr „Taxi zum Gottesdienst“ fährt jeden Sonntag ...

...mit Anmeldung (im Gemeindebüro, Tel.: 14 04 97 bis freitags 12.30 Uhr)

*Wir holen Sie zuhause ab, bringen Sie zum Gottesdienst
und anschließend auch wieder nach Hause.*

Malergeschäft Bethel

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel



bringt Farbe ins Haus

- Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dekorative Maltechniken
- Glasarbeiten
- Betonsanierung
- Brandschutzbeschichtung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten

Malergeschäft Bethel

Quellenhofweg 33

33617 Bielefeld

Telefon: 0521 144-3853

www.betriebe-bethel.de

Bethel 

Praxis für Podologie, diabetische und medizinische Fußpflege

Melitta & Marko Schulz

Alle Kassen,

Hausbesuche

Ausbilder und Therapeuten
für Nagelkorrekturspangen

Haller Weg 12a • 33617 Bielefeld
Tel.: 0521-143794 • Mobil: 0162-300592

BESTATTUNGSHAUS DEPPE
VERTRAUEN ■ ERFAHRUNG ■ TRADITION

*„Ich setze den Fuß in die Luft,
und sie trag.“*

(Hilde Domin)

OELMÜHLENSTRASSE 9 • 33604 BIELEFELD
TEL.: 05 21 - 88 66 66 • DEPPE-BESTATTUNGEN.DE

BADMODERNISIERUNG

Bad gut - Tag gut! ... denn Bäder machen Leute

Haustechnik Wehmeyer

Gas Wasser Wärme
Bauklempnerei
Solartechnik



Haustechnik Wehmeyer
Thomas Wehmeyer
Bolbrinkersweg 34 a
33617 Bielefeld

Fon 0521 / 14 07 88
Fax 0521 / 14 07 45
E-Mail: info@haustechnik-wehmeyer.de
www.haustechnik-wehmeyer.de





Die Gemeinde ist der Chor

An jedem letzten Sonntag im Monat – beginnend mit dem 31.08.14 - laden wir Sie alle ein, nach dem Gottesdienst etwas in der Kirche zu verweilen, um neue Lieder, alte und neue liturgische Stücke miteinander zu singen. In der Martini-Kirchengemeinde ist der Gemeindegesang ein ganz wichtiger Teil des Gottesdienstes. Neue Lieder einmal kennenzulernen, auszuprobieren, liturgische Stücke im Wechsel oder mehrstimmig singen, das soll einfach Freude machen und jede und jeder ist willkommen.

gemeinde ist der Gemeindegesang ein ganz wichtiger Teil des Gottesdienstes. Neue Lieder einmal kennenzulernen, auszuprobieren, liturgische Stücke im Wechsel oder mehrstimmig singen, das soll einfach Freude machen und jede und jeder ist willkommen.

Konzert der Band HABAKUK



Foto: M. Bodarke 2009

Sa. 13.9.2014, Konzert um 17 Uhr in der Stephanuskirche, „Halte deine Träume fest“ ist Titel für das Konzert, zu dem unsere Gemeinde die Frankfurter Band HABAKUK in kompletter Besetzung eingeladen hat. Der Eintritt ist frei, über eine Spende freuen wir uns.

So. 14.9.2014, Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stephanuskirche, den die Band HABAKUK musikalisch ebenfalls mitgestaltet.

„Habakuk ist eine deutsche Popband aus Frankfurt am Main, die 1975 aus Impulsen des 16. Deutschen Evangelischen Kirchentages in Frankfurt am Main gegründet wurde. Die Band führt Neue Geistliche Lieder, also kirchliche Songs mit popmusikartigen Einflüssen, auf. Inhaltliche Schwerpunkte sind neben geistlichen Themen auch Gegenwarts- und Zukunftsfragen, die Verantwortung für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung Gottes, die Ökumene sowie das Leben und die Liebe. Insgesamt hat die Band über 500 Gemeinde- und Vortragslieder veröffentlicht.“ (Quelle: Wikipedia)

Lieder wie „*Da wohnt ein Sehnen tief in uns, Eingeladen zum Fest des Glaubens, Halte Deine Träume fest, Meine engen Grenzen*“ haben wir Habakuk zu verdanken. Und wer die Liedauswahl in unseren Gemeindegottesdiensten schätzt, wird auch Habakuk mögen.

Susanne Große

Zwischendurch oder „Reden wir mal darüber“

Gespräche über aktuelle Fragen

Zwischendurch ist nicht planbar:

Immer dann, wenn es die Aktualität oder die innergemeindliche Debatte fordert, möchten wir uns mit einer kleinen Gruppe von höchstens 10 Personen zum Gespräch treffen.

Es wird einen kleinen Impuls geben und dann reden wir mal darüber.

Und so geht es: Wenn Sie Interesse an einer solchen Gesprächsrunde haben, senden Sie Ihre E-Mail-Adresse mit dem Stichwort „Zwischendurch“ an das Gemeindebüro (post@martini-gadderbaum.de) und wir laden Sie dann, wenn etwas Interessantes vorliegt, ein.

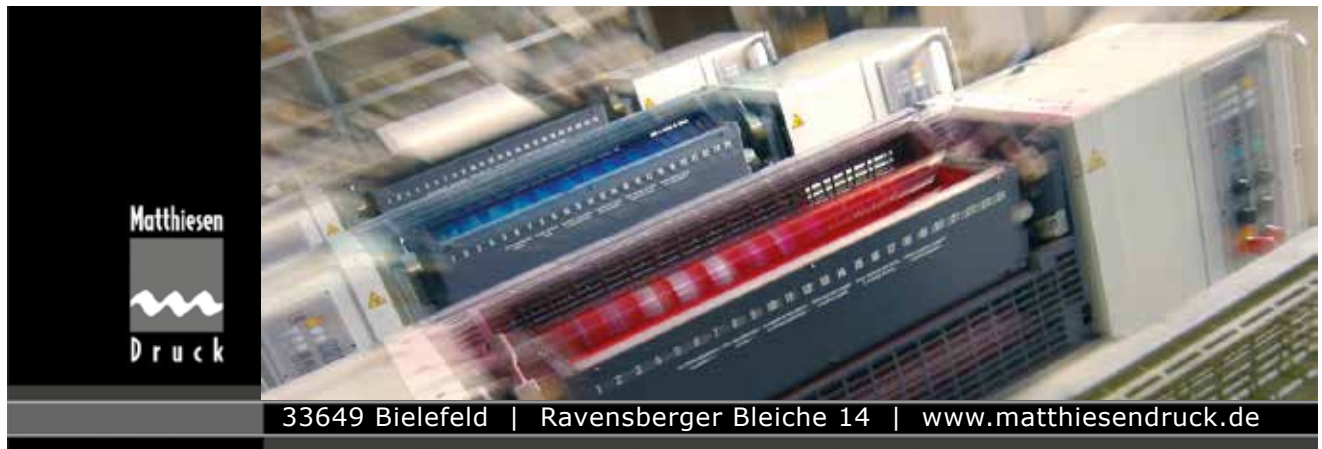
Sie melden sich an, wenn Sie Zeit und Interesse haben.

Sie bekommen eine Bestätigung oder eine Absage – je nach Anmeldesituation und das war es.

Lassen Sie uns Ihre Mailadresse zufliegen?

Wir sind gespannt!

Die Abende werden verantwortet von Karin Bormann Voß und Hans Große.



Bericht über die Entwicklung der Hilfe für die syrischen Familien

Seit einigen Wochen sind die syrischen Flüchtlinge in Deutschland angekommen.

Sie wohnen bei Verwandten in Gütersloh.

Es sind junge Menschen und ein altes Ehepaar (86 und 87 Jahre alt). Alle haben ein Dach über dem Kopf, leben z.T. sehr beengt, aber werden von den Verwandten versorgt. Sie leben sich langsam ein und sind froh, dem Krieg entronnen zu sein.

Die medizinische Versorgung wird vom Sozialamt übernommen. Die Rezept-Gebühren müssen selbst bezahlt werden.

Gerne möchten die syrischen Menschen die deutsche Sprache erlernen. Doch die Kosten der Sprachkurse werden nicht vom deutschen Staat übernommen.

Diese Kosten wollen wir als Martini-Kirchengemeinde übernehmen, weil das Erlernen der deutschen Sprache zur Integration unerlässlich ist.

Wir wollen Hilfe leisten, damit die Menschen so schnell wie möglich zu einem selbständigen Leben finden.

Wir bitten Sie weiterhin die syrischen Familien mit einer Spende zu unterstützen mit dem Stichwort "Syrien"

auf unser Konto bei der Sparkasse Bielefeld,
IBAN: DE28480501610029585072

BIC: SPBIDE3BXXX

Herzlichen Dank
Christiane Daub



Abholung der syrischen Familienangehörigen mit unserem Kirchentaxi vom Flughafen Düsseldorf.

Fünf Fragen an ...

Hartmut Repple, Finanzkirkmeister und Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses, zuständig für die Bereiche Finanzen, Bau und Öffentlichkeitsarbeit.

1. Herr Repple, Sie sind mit einer ganzen Stelle seit Januar in der Martini-Kirchengemeinde. Warum?

Die Martini-Kirchengemeinde ist in den letzten Jahren ständig gewachsen. Ein Haushalt inklusive der Kindertagesstätte in der Größenordnung von 1,3 Millionen Euro, 28 Angestellte, durchschnittlich 150 Gottesdienstbesucher, wöchentlich cs. 200 Besucher und Besucherinnen von Veranstaltungen, das muss organisiert werden. Bisher hat das der Pfarrer mit ehrenamtlichen Presbyteriumsmitgliedern gemacht,

aber irgendwann kann diese Organisation der Arbeit neben dem Pfarramt nicht mehr geleistet werden, zumal sich auch im Ehrenamt vieles verändert hat!

2. Die Gemeinde hat zu wenig Ehrenamtliche?

Ganz und gar nicht! Bei uns arbeiten seit Jahren ca. 180 Frauen und Männer ehrenamtlich mit. Das ist der große Schatz dieser Gemeinde. Aber viele sind beruflich stärker eingespannt als früher und sie haben einfach weniger Zeit für die ehrenamtliche Tätigkeit, das macht sich

Bethel



Brot, Brötchen und Gebäck...

- traditionelle Backkunst aus besten Zutaten – auch in Bioqualität

Feiern und Genießen...

- Kaffeetafeln und Familienfeiern für jeden Anlass
- in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause

Ihr direkter Draht zu uns:



Deckertstraße 52-54
33617 Bielefeld
Telefon: 0521 3293160

 Parkplatz in der Tiefgarage

bemerkbar. Vor allem wird so der organisatorische Aufwand immer größer.

3. Haben Sie keine Angst, dass die ehrenamtlich Mitarbeitenden jetzt sagen: Och, da kann ich ja aufhören oder weniger machen, wir haben jetzt den Repple!?

Bezahlte Arbeitskraft macht in einer Gemeinde nur Sinn, wenn sie Ehrenamtlichkeit fördert und ihr hilft, sonst ist sie sinnlos. Ich hoffe es gelingt uns weiter ein gutes Zusammenspiel zwischen Ehrenamtlichkeit und Hauptamtlichkeit. Es ist immer eine Art Dienstleistung, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Menschen sagen: Ich bekomme kein Geld für meine Arbeit, aber ich finde gute Bedingungen vor.

4. Das kostet Geld, gute Bedingungen zu schaffen. Lebt eine Gemeinde von Glaube, Liebe und Kirchensteuer?

Und die Kirchensteuer ist die kleinste unter den dreien. Nur um die Arbeit so zu erhalten, wie sie jetzt ist, benötigt diese Gemeinde ca. 200.000 € jährlich zusätzlich zur Kirchensteuer.

er. Durch das vorausschauende Handeln der letzten Jahrzehnte und die Arbeit meiner Vorgänger und Vorgängerinnen hat die Gemeinde sich gut aufgestellt. Das Reduzieren des Gebäudebestandes auf eine Kirche und eine Kindertagesstätte, die Trennung vom Fehmarnwerk, die Vermarktung aller Grundstücke, der Aufbau der Stiftung, die Photovoltaikanlage - das alles schafft notwendige Einnahmen. Wir hatten zweimal das Glück Geld zu erben und brauchen jährlich etwa 40.000 € an Spenden. Solange Menschen sagen: „Eure Art Christsein zu leben spricht mich an, das, was ihr für und mit allen Generationen macht, ist wichtig“, werden wir keine Geldsorgen haben.

5. Was ist Ihr größter Wunsch für die nächste Zeit?

Dass wir weiter Menschen gewinnen, die sagen: „Es bringt mir viel, mich als Christ in dieser Gemeinde zu engagieren“ und dass wir etwas mehr miteinander reden. In puncto Kommunikation können wir noch ein wenig zulegen. Zudem wünsche ich mir, dass Deutschland Fußball-Weltmeister wird.



*Unsere
Jubiläumskonfirmanden
im März 2014*



Volle Konzentration beim Osterbasteln



*Unsere Kindergottesdienst-
Mitarbeiter und das Konfi-Team*

*Das Martini-Event-Center einmal anders genutzt:
die Übernachtung der Konfirmanden
im März 2014*



Das leere Grab im Ostergottesdienst



Unsere Kirchenband unterstützt die Gemeinde beim Singen



*Das gemeinsame Osterfrühstück fand
viel Anklang.*

*Gottes Geist
will in dir wohnen
will dich füllen
wie ein leeres Gefäß
will dich durchdringen
mit jedem Atemzug
Du kannst
dich vorbereiten
in dir aufräumen
damit Gottes Geist
Platz in dir findet.*

Unser Maßstab ist die Zufriedenheit unserer Kunden.



HÖRSYSTEME

GEHÖRSCHUTZ

BRILLEN

KONTAKTLINSEN

Unser Service für Sie!

Ganz egal wo Sie Ihr Hörgerät oder Ihre Brille gekauft haben, wir helfen Ihnen bei Problemen gerne weiter.

Einfach anrufen unter: Tel. 0521-143 220

Cordes
HÖRGERÄTE

OPTIK *fillies*

Gadderbaumer Str. 38 (Am Bethleck) | 33602 Bielefeld
www.hoergeraete-cordes.de

WIR SCHAFFEN WOHNBEHAGEN

Sander

Malermeister

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um...

- ...die Ausführung von Malerarbeiten
- ...kreative Gestaltungstechniken
- ...Farbberatung
- ...Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- ...Imprägnierung
- ...Fassadenreinigung
- ...Schlammverfugung
- ...Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- ...Trockenbau

Matthias Sander – Malermeister

Prinzenstraße 3 ■ 33602 Bielefeld
Tel. 0521 67185 ■ Fax 0521 68809
info@sander-malermeister.de
www.sander-malermeister.de

Immer gut beraten mit:

Meisterbetrieb Karl Wöllner

Inh. Frank Hackbarth

**Installation
Sanitäre Anlagen
Gasgeräte und Gasheizung
Klempnerei**

Eggeweg 56, 33617 Bielefeld

Telefon: 0521-15 21 35

Fax: 05209-91 97 12

Michael Witulski ist neuer Prädikant

Im Verlauf meiner Einführung als Prädikant möchte ich mich der Gemeinde kurz vorstellen. Mein Name ist Michael Witulski, geboren am 30.08.1953 in Wanne-Eickel im Ruhrgebiet. Ich bin Lehrer am Friedrich-von Bodelschwingh Gymnasium in Bethel mit den Fächern Musik und ev. Religionslehre. Zu meinen weiteren Aufgaben gehört die Koordination der Kontakte zu den Partnerschulen im vorwiegend europäischen Ausland. Seit 2008 gehöre ich zu der Martini-Kirchengemeinde und gestalte gelegentlich die sonntäglichen Gottesdienste als Organist und Klavierspieler mit. Vor meinem Wechsel in die Martini-Kirchengemeinde hatte ich unter anderem das Amt des Laienpredigers in der Ev.-methodistischen Kirche inne. Dieses Amt wollte ich gerne auch in der Landeskirche weiterführen. Die Gremien und die Leitung des Landeskirchenamtes entsprachen meinem Wunsch und übernahmen mich. Ich bin gespannt auf die Aufgaben, die mit dem Amt verbunden sind und freue mich auf die gottesdienstliche Einführung am 24. 08. 2014.



Michael Witulski

Hätten Sie es gewusst? Was ist ein Prädikant?

Die Antwort auf diese Frage finden wir im ... wie könnte es anders sein? ... Prädikantengesetz.

Dort heißt es in §1:

„Gemeindeglieder, die die Gabe der Verkündigung haben, können zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung berufen und als Prädikantin oder Prädikant beauftragt werden. Das Gleiche gilt für Mitarbeitende in Verkündigung, Seelsorge und Bildungsarbeit, die die Anstellungsfähigkeit zur Gemeindepädagogin haben oder die Ausbildung als Diakon oder Diakonin abgeschlossen haben, sowie für Religionslehrerinnen und Religionslehrer.“

Prädikantinnen und Prädikanten stellen eine wichtige Ergänzung des Pfarramtes dar. Verkündigung ist nicht nur Sache des einen Berufsstandes, sondern dazu ist eigentlich jede und jeder berufen. Die Vielfältigkeit der Zugänge zu Bibel und Glaubenserfahrung auch im Gottesdienst darzustellen, ist ein wichtiges Argument für das Amt des Prädikanten.

Die Berufung erfolgt aufgrund von Ausbildung und der Bereitschaft zur Fortbildung.

H.G.

Lassen Sie sich einladen

Unsere regelmäßigen Angebote:

Montag:

Kegeln für Senioren

Kontakt: Horst Jacob

Termin: 1. und 3. Montag im Monat um 15 Uhr in der Pellahöhe,
An der Rehwiese 21, 33617 Bielefeld
[16. Juni, 07. und 21. Juli, 04. und 18. August](#)

Besuchsdienstkreis

Kontakt: Dorothea Luschnat

Termin: Nach Absprache, montags um 20 Uhr im Gemeindehaus

Kindergottesdienst-Team

Kontakt: Hans Große

Termin: 18 Uhr im Gemeindehaus

Dienstag:

„Die Mini-Monster“ Eltern-Kind-Gruppe

Kontakt: Christa Althoff

Termin: 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Tischtennis für Senioren

Kontakt: Siegbert Runde (Sportliche Leitung) und
Werner Giebner (Gruppenleitung für die Martini-Kirchengemeinde)

Termin: 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus
[17. Juni, 01. und 15. Juli, 05. und 19. August](#)



Besuch beim Martini-Frühstück aus der Kita: alle hatten viel Spaß beim gemeinsamen Spielen

Martini-Frühstück - Gemeinsam älter werden in Gadderbaum - Zusammen frühstücken und gemeinsam etwas erleben. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an.

Kontakt: Christiane Daub und Anja Kleine-Bekel

Termin: 2. Dienstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus

12. August Picknick im Hof

Mittwoch:

Atmen und Bewegen

Die Arbeit mit dem Atem ist zugleich entspannend und aufrichtend, zentrierend und mobilisierend, das heißt kräftigend. Kommen Sie einfach vorbei - wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Ulrike Vohmann

Termin: 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus

18. Juni, 20. August



Meisterlich
seit 1990



Ihr neuer **Liebingsplatz**

33602 Bielefeld · Gadderbaumer Str. 38 · Tel./Fax 0521 152563
info@liebingsplatz.de · www.liebingsplatz.de

Gardinen · Sonnenschutz · Gardinenpflege · Bodenbeläge
Neubezug & Aufarbeitung von Postermöbeln u.v.m.

Fenster, Türen, Treppen, Innenausbau
Ihre Wünsche aus Holz —
wir machen mehr daraus!



Innenausbau
& Bautischlerei

Bielefeld-Ummeln
Steinhagener Straße 18
☎ 05 21 / 48 73 65
Fax 05 21 / 48 73 69

www.vemmer-bestattungen.de

TROST

Vorsorge schützt vor Sorgen
Das Leben genießen, weil alles
geregelt ist. Nehmen Sie Abschied
– alles andere übernehmen wir.

- Vorsorge – Bestattung – Begleitung
- Trauerhalle und Verabschiedungsraum im Haus
- Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungen
Vemmer

Vemmer-Bestattungen
Sauerlandstraße 12
33647 Bielefeld
Telefon 0521-417110



info@vemmer-bestattungen.de
www.vemmer-bestattungen.de

Mittwoch:

Senioren-Singkreis „Ich werfe meine Freude mit Tönen an den Himmel“

Es ist herrlich, mit Liedern Freude zu machen und Freude zu finden. Im Senioren-Singkreis versuchen wir das. Wir laden Sie herzlich ein mitzusingen. Können wird nicht vorausgesetzt.

Kontakt: Manfred Schöler

Termin: 4. Mittwoch im Monat von 10 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus

25. Juni, 23. Juli, 27. August

Frauenhilfe

Kontakt: Renate Tiemeyer

Termin: 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus

11. Juni Frau Meyer zu Helligen: „Elli-Heuss-Knapp“

09. Juli Herr Stippich: „Fanny Mendelsson“

13. August Wir feiern den Sommer im „Freudental“

Israelische Tänze

Wer gern tanzt, kann sich dieser vielfältigen und schönen Musik nicht entziehen: Wir tanzen vorwiegend israelische Tänze, die als Ausdruck der Freude und religiöser Hingabe in der jüdischen Kultur verwurzelt sind und dazu beitragen, Körper und Seele gesund zu erhalten.

Kontakt: Käthe Lutterjohann

Termin: 19:30 Uhr im Gemeindehaus

11. und 25. Juni, 27. August

Flötenkreis

Kontakt: Eberhard Michel, 05205-7549691 oder eberhardmichel@unitybox.de.

Termin: 20 Uhr im Gemeindehaus

**Vergessen Sie
oben ohne!**



Mit einer modernen
Solaranlage wird Ihr
Dach zum attraktiven
Wasserkocher.

Finke



Heizung | Sanitär | Solar

Dipl.-Ing. Torsten Finke
Am Siek 9 | 33617 Bielefeld
Fon: 0521 14887 | www.finke-haustechnik.de

BERATUNG.
BETREUUNG.
BEGLEITUNG.

**Bestattungen
BILLERBECK**
seit 1850 im Bielefelder Westen

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Partner der Deutsche
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Unverbindliche Bestattungsvorsorgeberatung.

Gerne übersenden wir Ihnen kostenlos weitere Informationen.

Stapenhorststraße 50 a | 33615 Bielefeld
Telefon 0521 13 05 48

www.billerbeck-bestattungen.de

Neuer Standort, neue Kontaktdaten
gewohnter Service

**Jetzt Energie sparen
mit Roto Designo
Wohndachfenstern**

Erhältlich bei Ihrem
RotoProfipartner

**Dächer
lieben
Lang**

Meisterbetrieb
seit 1959

Lang

Dächer · Abdichtungen · Solar · Dachrinnen · Wohndachfenster
Lutz Lang GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 3 · 33619 Bielefeld
Telefon (05 21) 55 75 17-0 · Fax (05 21) 55 75 17-30
www.lang-bedachungen.de · info@lang-bedachungen.de

Donnerstag:**Gemeinde in Kontakt**

Menschen bieten Hilfe an, Menschen suchen Hilfe und wir bringen sie miteinander in Kontakt.

- miteinander - füreinander - jung und alt - gemeinsam -

Kontakt: Anja Kleine-Bekel

Termin: 10:30 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus

Freitag:**Posaunenchor**

Kontakt: Heiko Schult

Termin: 19:45 Uhr im Gemeindehaus

Samstag:**Malkurs**

Kontakt: Heike Linnenbrügger

Termin: 10 bis 18 Uhr im Gemeindehaus

30. August

Sonntag:**Meditativer Tanz**

Kontakt: Marianne Lohrengel

Termin: 19 bis 20:30 Uhr Gemeindehaus

22. Juni, 13. Juli, 10. August, 28. September

**Wenn Sie nähere Informationen zu den Gruppen benötigen,
melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel.: 0521-140497.**

Des einen Freud, des anderen Leid.

Veröffentlichungen von Geburtstagen unserer Gemeindemitglieder.

„Darüber freue ich mich immer sehr.“ „Das möchte ich auf gar keinen Fall!“

Zwei gegensätzliche Aussagen und doch dasselbe Thema: Beide beziehen sich auf die Frage, ob die Veröffentlichung des eigenen Geburtstags in der Zeitung gewünscht wird, oder eben nicht. Es ist Tradition, dass wir die Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahren jährlich namentlich in der Zeitung „Unsere Kirche“ veröffentlichen.

Warum werden Geburtstage veröffentlicht?

Wir tun das als Ausdruck der Wertschätzung und der Verbundenheit. Wir wollen damit sagen: Wir sind eine Gemeinde und wir sind miteinander verbunden. Und die, die zu uns gehören, kennen wir mit Namen, angelehnt an das biblische Wort aus dem Buch Jesaja:

So spricht der Herr: (...) Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Was passiert mit den Daten?

Die Martini-Kirchengemeinde leitet die Geburtstage mit Nennung des Vor- und Nachnamens und der Altersangabe an den Ev. Kirchenkreis weiter. Der Kirchenkreis bündelt dann die Geburtstage aller Gemeinden und gibt diese an die Ev. Zeitung „Unsere Kirche“ weiter. Darin erscheinen dann die Geburtstage.

Wie gelangen die Daten der Gemeindemitglieder in die örtlichen Tageszeitungen?

„Unsere Kirche“ erscheint jeweils am Freitag für die folgende Woche. Da die Geburtstage dort bereits veröffentlicht wurden, entnimmt die jeweilige Tageszeitung die abgedruckten Daten, um sie dann wiederum in ihrer täglich aktuellen Ausgabe zu veröffentlichen.

Wie geht die Martini-Kirchengemeinde mit den unterschiedlichen Meinungen der Gemeindemitglieder zu diesem Thema um?

Wir wissen, dass es verschiedene Gründe dafür gibt, warum Menschen diese Veröffentlichung nicht wünschen und wir möchten diesen Wunsch respektieren – gleichzeitig jedoch auch an der Tradition festhalten.

Deshalb haben wir uns entschieden, nur noch die Geburtstage der Gemeindemitglieder zu veröffentlichen, die das ausdrücklich wünschen. Wer diesen Wunsch nicht äußert, dessen Geburtstag wird grundsätzlich nicht mehr veröffentlicht.

Unsere Bitte an Sie:

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihres Geburtstags wünschen, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Auf diese Weise hoffen wir möglichst vielen gerecht zu werden.

Vortrag zum Thema Demenz

18. Juni 2014 um 18 Uhr

Im Rahmen von gemeinsam geplanten Veranstaltungen des Arbeitskreises Offene Seniorenarbeit in Gadderbaum hält Dr. U. Weller am Mittwoch, 18. Juni 2014, um 18 Uhr in der Pellahöhe, An der Rehwiese 21, einen Vortrag zum Thema Demenz: Was steckt dahinter, was kann man tun? Angesprochen sind alle, die sich näher mit dem Thema beschäftigen und aus hausärztlicher Sicht informiert werden wollen. Anmeldung nicht erforderlich.

Waldaktion für Grundschulkinder

26. Juni 2014 um 15.30 Uhr

Liebe Grundschulkinder,
Ihr seid herzlich zu einer spannenden und spaßigen Waldaktion am Donnerstag, den 26. Juni 2014 eingeladen. Wir treffen uns um 15.30 Uhr am Eingang zum Gemeindehaus (Pellaweg 4). Die Aktion wird bis 17.30 Uhr dauern. Bitte zieht Euch feste Schuhe an und Kleidung, die schmutzig werden darf. Sollte das Wetter so schlecht sein, dass wir nicht in den Wald gehen können, gibt es ein Alternativprogramm im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Euch!
Eure Malena Mielke



Tansania vom 19. Januar 2015 bis zum 04. Februar 2015

Die Reise nach Tansania unserer Martini-Kirchengemeinde findet regen Zuspruch. Wenige Plätze stehen noch zur Verfügung. Infos und Anmeldungen erhalten Sie im Gemeindebüro.



Fußball-Weltmeisterschaft 2014

Public Viewing

Gemeinsam schauen wir im großen Saal unseres Gemeindehauses die Spiele der deutschen Nationalmannschaft in Brasilien an:

16. Juni um 18 Uhr

Deutschland - Portugal

21. Juni um 21 Uhr

Deutschland - Ghana

26. Juni um 18 Uhr

Deutschland - USA

Bei Würstchen vom Grill und kühlen Getränken und netten Leuten aus der Nachbarschaft wird die Stimmung bestimmt gut sein. Der Spendenerlös kommt unserer Stiftung zugute.



Unser Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

Kto.-Nr.: 200 00 57 013

BLZ: 350 601 90

IBAN: DE84 3506 0190 2000 0570 13

BIC: GENODED1DKD

Wir kaufen über Bildungsspende

und unterstützen damit die

Martini-Kirchengemeinde

www.bildungsspende.de/glaubenswert

Ihre Ansprechpartner



Hans Große

Geschäftsführender Ausschuss:

Vorsitzender des Presbyteriums: Hans Große

Stellvertretende Vorsitzende: Regine Ballstaedt

Finanzkirchmeister: Hartmut Repple



Regine Ballstaedt

Gottesdienste und Kirchenmusik:

Pfarrer: Hans Große



Hartmut Repple

Finanzen und Verwaltung:

Presbyter: Hartmut Repple



Oliver Koch

Gebäude und Außenanlagen:

Presbyter: Oliver Koch



Christiane Daub

Diakonie, Seelsorge und Gemeindedienste:

Presbyterin: Christiane Daub

Kindertageseinrichtung:

Presbyterin: Petra Riemer



Petra Riemer

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

Presbyterin: Dorothee Pöld



Dorothee Pöld

Arbeit mit Erwachsenen:

Presbyterin: Irene Baum



Irene Baum

So können Sie uns erreichen

Martini-Kirchengemeinde

Pfarrer:

Hans Große Stephanusweg 7, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521 - 1 49 49

Stephanuskirche:

Stephanusweg 2, 33617 Bielefeld

Haben Sie eine Frage oder einen Wunsch?

Benötigen Sie eine kirchliche Bescheinigung?

Möchten Sie mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen?

Gemeindebüro:

Denise Großmann

Ev.-luth. Martini-Kirchengemeinde Gadderbaum, Pellaweg 4, 33617 Bielefeld

Tel.: 0521 - 14 04 97 und Fax: 0521 - 32 92 363

E-Mail: post@martini-gadderbaum.de

Öffnungszeiten: Dienstag 8:30 bis 12:30 Uhr, Mittwoch 8:30 bis 12:30 Uhr,
Donnerstag 14 bis 18 Uhr und Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr

Kindertagesstätte Hortweg:

Leitung: **Susanne Butzkies**

Hortweg 12, 33617 Bielefeld, Tel.: 0521 - 15 98 5

E-Mail: kita@martini-gadderbaum.de

